



## STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10  
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: [post@stadtrechnungshof.wien.at](mailto:post@stadtrechnungshof.wien.at)

[www.stadtrechnungshof.wien.at](http://www.stadtrechnungshof.wien.at)

DVR: 0000191

KA II - Allg-1/13

MA 56, Maßnahmenbekanntgabe zu

Prüfung des Einsatzes von Zivildienstleistenden  
im Bereich der Stadt Wien

## INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....	4
Erledigung des Prüfberichtes.....	4
Kurzfassung des Prüfberichtes.....	4
Bericht der Magistratsabteilung 56 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen.....	6
Umsetzungsstand im Einzelnen .....	7
Empfehlung Nr. 1.....	7
Empfehlung Nr. 2.....	8
Empfehlung Nr. 3.....	8
Empfehlung Nr. 4.....	9
Empfehlung Nr. 5.....	9
Empfehlung Nr. 6.....	10

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzgl.....	bezüglich
bzw. ....	beziehungsweise
EDV .....	Elektronische Datenverarbeitung
etc.....	et cetera
EUR.....	Euro
GmbH.....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
KFA .....	Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien
Krankenanstaltenverbund.....	Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund"
KWP .....	Kuratorium Wiener Pensionistenheime
Nr.....	Nummer
Pkt. ....	Punkt
rd. ....	rund

SDW GmbH..... Sucht- und Drogenkoordination Wien gemeinnützige  
GmbH

VIPER..... Verwaltung integrierter Personaldaten

ZISA ..... Zivildienstserviceagentur

## **Einleitung**

Das frühere Kontrollamt der Stadt Wien wird seit 1. Jänner 2014 als Stadtrechnungshof Wien bezeichnet. Die nachfolgend dargestellte Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle nimmt Bezug auf einen Bericht des Kontrollamtes.

## **Erledigung des Prüfberichtes**

Das Kontrollamt unterzog den Einsatz von Zivildienstleistenden im Bereich der Stadt Wien einer stichprobenweisen Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Kontrollamtes wurde am 5. Dezember 2013 veröffentlicht, im Rahmen der Sitzung des Kontrollausschusses vom 12. Dezember 2013, Ausschusszahl 95/13 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

## **Kurzfassung des Prüfberichtes**

*Im Rahmen einer Querschnittsprüfung hinsichtlich des Einsatzes von Zivildienstleistenden bei der Stadt Wien nahm das Kontrollamt für die Jahre 2009 bis 2011 eine Einschau in den Magistratsabteilungen 11, 40, 56 und 70, in der Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund", im Fonds Soziales Wien, in der FSW - Wiener Pflege- und Betreuungsdienste GmbH sowie in der "wieder wohnen" - Betreute Unterkünfte für wohnungslose Menschen gemeinnützige GmbH, im Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser, in der Sucht- und Drogenkoordination Wien gemeinnützige GmbH, im Sanatorium Hera der Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien und im Verein Wiener Jugendzentren vor. In diesen Einrichtungen wurden Zivildienstleistende vor allem für Hilfsdienste bei der Betreuung von Kindern, Jugendlichen, Pflegebedürftigen, Drogenabhängigen, Wohnungslosen etc. herangezogen.*

*Im Betrachtungszeitraum waren die rd. 1.100 behördlich genehmigten Zivildienstplätze der geprüften Einrichtungen in Wien insgesamt nur zu etwa einem Drittel besetzt, was primär auf die Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund" zurückzuführen war. Der Umstand, dass in bestimmten Bereichen Zivildienstleistende überwiegend administrative Tätigkeiten oder Botendienste verrichteten, erschien dem Kontrollamt kritikwürdig.*

*Es wurde deshalb empfohlen, sämtliche Zivildienstleistende künftig primär für Aufgaben unmittelbar gegenüber dem zu betreuenden Personenkreis einzusetzen.*

*Hinsichtlich der Krankenstandstage je Vollzeitäquivalent ergab die Einschau, dass sich diese in den meisten der geprüften Einrichtungen rückläufig entwickelten, wenngleich einige im Jahr 2011 nach wie vor hohe Werte aufwiesen. In diesem Zusammenhang empfahl das Kontrollamt geeignete Maßnahmen zur Senkung der Krankenstandstage von Zivildienstleistenden zu setzen, wobei insbesondere Untersuchungen durch von den Einrichtungen zu bestimmende Vertrauensärztinnen bzw. Vertrauensärzte forciert werden sollten.*

*Fast alle geprüften Einrichtungen zählten zu den nicht begünstigten Einrichtungen, so dass ihnen höhere Aufwendungen für den Einsatz von Zivildienstleistenden erwachsen als begünstigten Einrichtungen. Umgelegt auf ein Vollzeitäquivalent fielen im Jahr 2011 daher Aufwendungen in der Höhe von rd. 11.100,-- EUR an. Die jährlichen Aufwendungen für Bedienstete des Stammpersonals, die gegebenenfalls als Ersatz für Zivildienstleistende einzusetzen wären, lagen über dem Doppelten. Berechnungen, in welchem Ausmaß allenfalls Stammpersonal anstelle von Zivildienstleistenden benötigt würde, lagen in den geprüften Stellen nicht auf.*

**Bericht der Magistratsabteilung 56 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen**

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde von der geprüften Einrichtung folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 6 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	5	83,3
In Umsetzung	1	16,7
Geplant	-	-
Nicht geplant	-	-

## **Umsetzungsstand im Einzelnen**

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Einrichtung unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht vom Kontrollamt der Stadt Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Einrichtung und allfälliger Gegenäußerung des Kontrollamtes der Stadt Wien, wobei die an die geprüfte Einrichtung ergangenen Empfehlungen nunmehr chronologisch nummeriert sind.

### **Empfehlung Nr. 1**

Das Kontrollamt empfahl den Magistratsabteilungen 11, 40, 56 und 70, dem Krankenanstaltenverbund und dem KWP ihre Bemühungen bei der Auswahl geeigneter Zivildienstleistender zu verstärken.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Aufgrund der speziellen Erfordernisse an den gegenständlichen Schulen erfolgt die Rekrutierung von Zivildienstleistenden in überwiegendem Ausmaß bereits aus dem persönlichen Umfeld des an den Standorten tätigen Personals.

Seitens der Magistratsabteilung 56 werden in noch engerer Zusammenarbeit mit der ZISA die besonderen Tätigkeitsfelder an diesen Bildungseinrichtungen hervorgehoben. Als weitere Maßnahme wurde der Bezug nehmende Internetauftritt der Magistratsabteilung 56 ausgearbeitet und mit Ende Juli 2013 ins Netz gestellt.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Im Zuge der stattfindenden grundsätzlichen Überarbeitung der Homepage durch den neuen Öffentlichkeitsarbeiter der Magistratsabteilung 56 wird der gegenständliche Internetauftritt nun im vierten Quartal des Jahres 2014 gegeben sein.

### **Empfehlung Nr. 2**

Die Magistratsabteilungen 11 und 56 sowie der Verein Wiener Jugendzentren setzten Zivildienstleistende in Bereichen ein, die formal nicht als Einsatzstellen genehmigt waren. Das Kontrollamt empfahl daher, eine entsprechende Änderung der Anerkennungsbescheide bei der Magistratsabteilung 62 zu beantragen.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Schon während der Prüfung wurden die diesbezüglich zu setzenden Maßnahmen aufgegriffen und sind bereits erledigt.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

### **Empfehlung Nr. 3**

Das Kontrollamt regte an, die Magistratsabteilungen 11, 40 und 56, die SDW GmbH sowie das Sanatorium Hera der KFA mögen den Zivildienstleistenden künftig Nachweise über die im Zivildienst erworbenen Ausbildungen, Kenntnisse und Fähigkeiten sowie über die erfolgte praktische Verwendung ausstellen.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die entsprechenden Nachweise sind ausgearbeitet. Sie werden den Zivildienstleistenden zum Termin Oktober 2013 erstmals ausgefolgt und von den Schulleitungen an den jeweiligen Einsatzstellen ausgefüllt bzw. bestätigt.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



**Empfehlung Nr. 4**

Den Magistratsabteilungen 40 und 56, dem Krankenanstaltenverbund, dem KWP, der SDW GmbH, dem Sanatorium Hera der KFA und dem Verein Wiener Jugendzentren wurde empfohlen, den Schulungsbedarf für Zivildienstleistende zu evaluieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Zu den bereits bisher verpflichtend zu absolvierenden Schulungen werden ab dem nächsten Turnus (Oktober 2013) zusätzlich Schulungen im Hygienebereich angesetzt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Entgegen der Stellungnahme finden die vorgesehenen Hygieneschulungen nunmehr ab Oktober 2014 statt.

**Empfehlung Nr. 5**

Da die in der Magistratsabteilung 56, im Krankenanstaltenverbund, im Fonds Soziales Wien und seinen beiden Tochterunternehmen sowie im KWP tätigen Zivildienstleistenden im Durchschnitt hohe krankheitsbedingte Absenzen aufwiesen, empfahl das Kontrollamt zur Senkung der Krankenstandstage geeignete Maßnahmen zu setzen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Fehlzeiten werden in einem verstärkten Monitoring beobachtet und erforderlichenfalls Maßnahmen eingeleitet.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

### **Empfehlung Nr. 6**

Das Kontrollamt empfahl der Magistratsabteilung 56 und dem Krankenanstaltenverband, die Datenqualität bzgl. der krankheitsbedingten Absenzen sowie der Zivildienstbeendigung zu verbessern.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die angesprochene Datenqualität konnte durch einen konkreten Schritt (manuelle Eintragung der Beendigung des Krankenstandes bzw. des Zivildienstes in das EDV-System VIPER) verbessert werden.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im Juni 2014